

VIKTORIA M.A. VONARBURG

Die Dreiteilung des Bösen: Leibniz vor dem Hintergrund Maimonides'

Zusammenfassung

Im Aufsatz werden die Ausführungen zum Bösen bei Maimonides und Leibniz vorgestellt. Es wird versucht aufzuzeigen, dass die von Leibniz vorgelegte Dreiteilung des Bösen nicht zwingend als Neuerung anzusehen ist, sondern Maimonides als wahrscheinliche Quelle für dieselbe angeführt werden kann. Wenngleich die beiden Modelle nicht deckungsgleich sind, liegen dennoch in beiden Fällen grundsätzlich folgende drei Formen vor: 1. das metaphysische Übel, 2. Übel, welche das Individuum selbst treffen, sowie 3. Übel, welche das Individuum über Dritte bringt. Von zentraler Bedeutung hinsichtlich der Beeinflussung durch Maimonides ist dabei insbesondere die Kategorie des metaphysischen Übels.

Abstract

This essay deals with the maimonidean and the leibnizian model of evil. Although Leibniz is widely considered as the first who distinguished evil in three forms, such a concept can be found already in Maimonides. Despite differences in the details, both present the following forms of evil: metaphysical evil, evil which a subject produces on others, and evil that a subject suffers. The huge impact of Maimonides on Leibniz is most evident in the category of metaphysical evil. Defining death not as punishment for sin but as owed to the natural essence of creature, found its way into Christian thinking through Leibniz who discovered it in the Jewish medieval position of Maimonides.